

Allgemeine Geschäftsbedingungen

von Bernhard Reicher

magieschule.at

Elisabethstraße 84/15, A-8010 Graz

Tel.: +43 699 1197 88 73

Email: bernhard@magieschule.at

im Folgenden kurz „Unternehmer“ genannt

A) Allgemeine Bestimmungen

1. Allgemeines

Nachstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Unternehmer und dem/der Kunden/Kundin, sofern keine abweichenden schriftlichen Vereinbarungen getroffen wurden oder keine abweichenden, besonderen Bestimmungen (Teil B) greifen.

Vom Vertragspartner verwendete Geschäftsbedingungen sind nicht vereinbart oder auf sonstige Art und Weise Gegenstand der Vereinbarungen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers in der jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Fassung.

2. Angebot

Unsere Angebote sind frei bleibend.

3. Bestellung

Bei Online-Bestellungen gibt der Kunde durch das Anklicken des Absende-Buttons/Anmeldung abschicken-Buttons eine verbindliche und zahlungspflichtige Bestellung ab.

Bei telefonischer oder schriftlicher Bestellung ist diese für den Kunden verbindlich, sobald die Bestellerklärung bei dem Unternehmer eingegangen ist.

4. Vertragsabschluss

Die automatische Bestätigung des Eingangs der Bestellung per Email stellt noch keinen Vertragsabschluss dar. Der Vertrag kommt mit dem Zugang einer Bestätigung von dem Unternehmer beim Kunden zustande.

5. Zahlungsmodalitäten

Soweit nachfolgend nicht anders geregelt, sind Entgelte zu den in der Rechnung genannten Fälligkeitsterminen und auf das in der Rechnung genannte Konto des Unternehmers zahlbar.

Sofern nicht anders angegeben, enthalten alle Preise gem. § 6 Abs. 1 Z 27 UStG 1994 keine Umsatzsteuer.

Bei Überweisungen sind alle Bankspesen vom Kunden zu tragen.

6. Veranstaltungsänderung / Veranstaltungsabsage

Das Zustandekommen einer Veranstaltung hängt von einer Teilnehmermindestanzahl ab. Der Unternehmer behält sich daher Änderungen bei Terminen oder Veranstaltungsorten vor. Der Unternehmer behält sich weiters vor, eine Veranstaltung vor Beginn abzusagen. Die Kunden werden davon umgehend verständigt.

Muss eine Veranstaltung abgesagt werden, kann der Kunde entweder den angebotenen Ersatztermin in Anspruch nehmen oder er bekommt den vollen Verkaufspreis zurückerstattet.

Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber dem Unternehmer sind daraus nicht abzuleiten.

Kann eine Veranstaltung wegen höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstigen, von dem Unternehmer nicht zu vertretenden Umständen, nicht durchgeführt werden, ist der Unternehmer unter Ausschluss jeglicher Schadensersatzpflichten berechtigt, das Seminar an einem Ersatztermin durchzuführen. Kann in so einem Fall der Kunde dem Ersatztermin nicht nachkommen, entfällt der Anspruch auf Rückerstattung des Entgelts.

7. Pre-Selling

Befindet sich ein Produkt in der Pre-Selling-Phase, so ist dieses noch nicht fertig produziert, kann jedoch schon zu einem vergünstigten Preis gekauft werden. Der Kunde erhält das Produkt, sobald dieses fertiggestellt worden ist.

Sollte das Produkt innerhalb eines Jahres ab Kaufdatum nicht produziert und geliefert worden sein, kann der Kunde vom Kauf zurück treten und bekommt den vollen Verkaufspreis zurückerstattet.

Der Unternehmer behält sich vor, ein Pre-Selling-Produkt doch nicht zu produzieren. Auch in diesem Fall wird dem Käufer der volle Verkaufspreis zurückerstattet.

8. Haftungsbeschränkungen

Die Haftung des Unternehmers ist, soweit gesetzlich zulässig, beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Mit Ausnahme von Personenschäden ist die Haftung der Höhe nach beschränkt auf das vereinbarte Leistungsentgelt. Die Haftung für indirekte Schäden, Folgeschäden und entgangenen Gewinn wird ausgeschlossen. Der Unternehmer trägt für den Inhalt der Vorträge/Seminare keine Verantwortung oder Haftung.

Das Angebot der Magieschule Bernhard Reicher ist überkonfessionell und politisch unabhängig. Weder bei den Videokursen, Webinaren, Seminaren, magischen Arbeiten noch bei einem Einzelcoaching wird eine hundertprozentige Wirkung garantiert. Die Verantwortung liegt vollständig auf Seiten des Klienten / der Klientin, auch für etwaige durch die vermittelten Techniken auftretende Phänomene. Das hier vermittelte Wissen ist rein spiritueller Natur, das der Selbsterforschung, -wahrnehmung und -entfaltung dient. Es ersetzt weder einen Besuch beim Arzt, Psychotherapeuten oder Heilpraktiker noch eine Diagnosestellung und ist keine Therapie im Sinne des Gesetzes, obwohl es diese unterstützen kann.

9. Urheberrechte / Persönlichkeitsrechte

Der Kunde akzeptiert das Urheberrecht der Trainer an deren Vortrag und von diesen erstellten Werken (Trainingsunterlagen usw.). Eine Vervielfältigung und/oder

Verbreitung der vorgenannten Werke durch den Seminar-Teilnehmer bedarf der vorherigen, schriftlichen Einwilligung des Trainers und des Unternehmers.

Die Aufnahme von Veranstaltungen mittels Bild- oder Tonträger ist untersagt.

Der Kunde erteilt die Erlaubnis, dass während aller Veranstaltungen Foto-, Ton- und Videoaufnahmen gemacht werden dürfen. Dieses Material darf für Marketingzwecke für zukünftige Veranstaltungen eingesetzt werden. Sollte der Kunde dieses ausdrücklich nicht wünschen, so ist er verpflichtet dieses schriftlich vor Veranstaltungsbeginn zu erklären, andernfalls gilt sein Einverständnis.

10. Widerrufsbelehrung

Für Fernabsatzgeschäfte gilt: **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür ein Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Das Muster-Widerrufsformular finden Sie unter:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20008847>

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

11. Datenspeicherung

Dem Unternehmer überlassene Daten werden mittels elektronischer Datenverarbeitung unter Beachtung des Datenschutzgesetzes gespeichert. Der Kunde ist einverstanden, dass seine Daten, nämlich Name, Titel, Adresse, E-Mail, Telefonnummern und Geburtsdatum, elektronisch gespeichert werden und er per Email über weitere Veranstaltungen bzw. Inhalte aus den Veranstaltungen in Form eines Newsletters bis auf Widerruf informiert wird. Der Unternehmer wird seine Daten weder gewerbsmäßig noch in irgendeiner anderen Form ohne ausdrückliche Zustimmung des Kunden an Dritte weitergeben.

12. Sonstige Bedingungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der Bedingungen im Übrigen nicht berührt. Die Parteien werden die Bedingungen als dann mit einer wirksamen Ersatzregelung durchführen, die dem mit der weggefallenen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

Für die Bedingungen und deren Durchführung gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis ist das sachlich und örtlich zuständige Gericht in Graz.

B) Besondere Bestimmungen für Seminare und Workshops

Folgende Bestimmungen gelten für Veranstaltungen, bei denen der Unternehmer auch Veranstalter ist. Bei Veranstaltungen, die zwar von dem Unternehmer (mit) organisiert

werden, die jedoch anderwertig veranstaltet werden, gelten die Bestimmungen des jeweiligen Veranstalters.

Wer Veranstalter ist, geht aus der Veranstaltungsbeschreibung bzw. des Anmeldeformulars hervor.

1. Vertragsgrundlagen

1.1. Im Falle schriftlicher Seminar-Anmeldungen, welche von dem Unternehmer direkt entgegengenommen werden (z.B. Anmeldung vor, während oder nach einer Veranstaltung), kommt der Vertrag mit Entgegennahme des Anmeldeformulars zustande. Die Frist für das Widerrufsrecht beginnt mit Entgegennahme des Anmeldeformulars.

1.2. Der Kunde erhält nach Eingang der Seminar-Anmeldung eine Anmeldebestätigung zugesandt.

1.3. Sämtliche Änderungen und/oder Ergänzungen zu Vertragsinhalten bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch den Unternehmer.

2. Leistungen des Veranstalters, Seminarinhalte und erforderliche Änderungen, Haftung

2.1. Der Unternehmer ermöglicht dem Kunden die Teilnahme an dem von ihm gebuchten Seminar. Alle Informationen zum Veranstaltungsort und -ablauf werden dem Teilnehmer rechtzeitig vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

2.2. Anreise, Unterbringung und Verpflegung sind – soweit nicht anders vereinbart – nicht im Seminarpreis enthalten und von jedem Teilnehmer selbst zu tragen.

2.3. Die auftretenden Trainer sind in der Gestaltung ihres Vortrages frei und tragen die Verantwortung für den Inhalt des Seminarvortrages.

2.4. Der Unternehmer ist berechtigt, erforderliche oder ihm opportun erscheinende Änderungen der Seminarprogramme vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für die Stellung eines Ersatzreferenten bei Ausfall eines angekündigten Trainers/Sprechers, sowie die damit einhergehende Änderung des Seminartermins und -ortes.

3. Zahlung des Seminarpreises / Sicherung der Leistung

3.1. Die Zahlung erfolgt vorort bei Seminarbeginn oder mindestens eine Woche vor Seminarbeginn per Banküberweisung.

4. Stornierung der Teilnahme

4.1. Die durch den Unternehmer bestätigte Anmeldung ist für den Kunden verbindlich und verpflichtet den Kunden zur Zahlung des Seminarpreises.

4.2. Im Falle einer Stornierung der Anmeldung bis maximal 2 Wochen vor Seminarbeginn ist eine Stornogebühr in Höhe von 30% des vereinbarten Gesamtteilnahmepreises zu zahlen. Bei späterer Stornierung wird das gesamte Seminarentgelt in Rechnung gestellt.

4.3. Kann ein Teilnehmer wegen Krankheit, Todesfall, Unfall oder sonstigen Umständen am gebuchten Seminar nicht teilnehmen, hat er keinen Anspruch auf Erstattung des gezahlten Seminarpreises. Dem Unternehmer steht es frei, den Teilnehmer aus Kulanz und nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises, kostenlos auf ein anderes Seminar umzubuchen. Die Erklärung bedarf der Schriftform.

Stand: 23. Mai 2018